

Programm

Sommersemester 2025



Still a lot to feel together



ANNIVERSARY

NH COLLECTION

HOTELS & RESORTS

Inhalt

■ Italienzentrum

Vorwort	4
Die Aufgaben des Italienzentrums	6
Organisationsstruktur	7
Italienzentrum – Veranstaltungen	8
Kurzübersicht der Veranstaltungen im Sommersemester 2025	11
Weitere italienbezogene Veranstaltungen der Humboldt-Universität zu Berlin	13

■ Forschung am Italienzentrum

Gastforscher:innen des Italienzentrums	15
Gastdozent:innen des Italienzentrums	18

■ Italienisches Kulturinstitut Berlin / Istituto Italiano di Cultura di Berlino

Veranstaltungen	19
-----------------------	----

■ Società Dante Alighieri

Veranstaltungen	22
-----------------------	----

■ Deutsch-Italienische Gesellschaft

Veranstaltungen	23
Deutsch-italienische Kitas in Berlin	24
Staatliche Europa-Schulen Berlin (SESB) deutsch-italienisch	24
Weitere Gymnasien mit Italienischangebot in Berlin	25
Kontakt	26
Impressum	27

Liebe Freundinnen und Freunde des Italienzentrums,

einer der roten Fäden, der sich durch unser Sommersemesterprogramm zieht, ist die Beschäftigung mit Kunst, Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit Italiens. Der Kunsthistoriker Andreas Beyer eröffnet unser Programm und damit auch diese thematische Reihe am 5. Mai mit einem Vortrag über den facettenreichen Renaissance-Bildhauer Benvenuto Cellini, dem Beyer seine im letzten Jahr publizierte Studie *Cellini. Ein Leben im Furor* gewidmet hat.

Am 21. Mai freuen wir uns, zusammen mit dem Elfenbein Verlag und der Staatsbibliothek zu Berlin die Neuübersetzung des „vielleicht schönsten Buch der Welt“ zu präsentieren und mit Ihnen zu diskutieren: die *Hypnerotomachia Poliphili* (Poliphilos Liebeskampftraum), die als eine der einflussreichsten und zugleich rätselhaftesten Erzählungen der Renaissance gilt.

Neue Forschungsperspektiven zum besseren Verständnis und einer breiteren Kontextualisierung der Werke von Dichterinnen der Renaissance stellen Luca Marcozzi und Serena Mauriello von der Universität Roma Tre am 2. Juni vor. Marcozzi und sein Team untersuchen im Rahmen eines umfangreichen Forschungsprojekts verschiedenste Aspekte, die mit italienischen Renaissanceerikern und dem besonderen Profil ihrer Textproduktion verbunden sind.

Die Kunsthistorikerin Jasmin Mersmann lädt uns am 3. Juli mit ihrem Vortrag „Terza Natura. Zur Kunst der Züchtung im Italien der Frühen Neuzeit“ zu Überlegungen zum Thema der gestalteten Natur in der italienischen Kulturgeschichte vor allem in der Renaissance ein.

Einen Blick hinter die Kulissen einer der renommiertesten literarischen Akademien, der 1690 von Giovanni Vincenzo Gravina und Giovanni Mario Crescimbeni in Rom gegründeten Accademia dell'Arcadia, gewährt uns 7. Juli Maurizio Campanelli, Custode Generale der Akademie selbst.

In unserer Reihe Sprache und Literatur befassen wir uns darüber hinaus auch mit Mehrsprachigkeit in Schulklassen und deren Potential, das sowohl Lehrer:innen als auch Schüler:innen nutzbar machen können. Jacopo Torregrossa aus Frankfurt und Sandra Martini aus Prato stellen auf Einladung der ADI (Associazione Docenti di Italiano in Germania) und des Italienzentrums ihre Zwischenergebnisse am 16. Mai vor.

Mit einem Schlüsseljahr der italienischen Geschichte befasst sich der seit Herbst 2023 auch auf Deutsch vorliegende Roman *Ufo 78* von Wu Ming. Das italienische Autorenkollektiv diskutiert am 26. Juni mit uns und Ihnen über Realität und Fiktion – und natürlich über Ufos.

Ihre Studien und Beobachtungen zu Pathologien im gesprochenen Italienisch bei erwachsenen und betagten Sprecher:innen stellt Francesca Dovetto von der Universität Neapel Federico II in einer Online-Veranstaltung am 9. Juli vor, die wir in Zusammenarbeit mit der Universität Potsdam durchführen.

Ebenfalls via WebEx sprechen wir am 23. Juni mit Valeria Deplano von der Universität Cagliari über ihre Forschung zur italienischen Kolonialgeschichte. Die Historikerin richtet ihr Augenmerk vor allem auf Fragen des öffentlichen Raums, der Identität und Identitätsbildung sowie möglichen Konflikten zwischen unterschiedlichen Erinnerungen und Erinnerungskulturen.

Im Rahmen unserer Kooperation mit dem Institut für Klassische Archäologie der Freien Universität begrüßen wir am 26. Juni Maria Concetta Parello, die neue Forschungsbefunde aus der „città bassa“ Agrigents aus dem Parco Archeologico di Agrigento vorstellen wird.

Dank einer Kofinanzierung des Italienischen Außenministeriums können wir auch dieses Sommersemester einen weiterbildenden Studientag für Italienischdozent:innen anbieten. Schwerpunkt wird in diesem Jahr das Thema Lernerautonomie sein, und wir freuen uns, dass wir so ausgewiesene Expertinnen wie Jo Mynard von der Kanda University of International Studies in Chiba, Elena Borsetto von der Universität Ca' Foscari Venedig und Natasha Janzen Ulbricht von der Freien Universität Berlin am 13. Juni bei uns begrüßen können.

Nach wie vor werden wir für einen großen Teil unserer Beiträge eine digitale Zuschaltung einrichten. Sie können die jeweils geltende Modalität (in Präsenz, hybrid, virtuell) vor der Veranstaltung auf unserer Webseite www.fu-berlin.de/italienzentrum einsehen. Am einfachsten können wir Sie von eventuell auch kurzfristigen Änderungen informieren, wenn Sie sich per Mail (italzen@zedat.fu-berlin.de) für die Veranstaltungen Ihrer Wahl anmelden.

Zum Schluss haben wir noch eine Bitte aus aktuellem Anlass: Seit dem Wintersemester 2016/17 konnten wir aufgrund externer Finanzierung jedes Semester den Aufenthalt italienischer Gastdozent:innen aus den Bereichen Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft und Geschichte ermöglichen. Dieses Angebot kam zum einen unseren Studierenden der jeweiligen Fächer und der Italienstudien zugute. Zum anderen eröffnete es jungen Kolleg:innen aus Italien auch die Chance, durch ihre Lehrtätigkeit das deutsche Universitätssystem kennen zu lernen und das Netzwerk, das die Freie Universität Berlin insbesondere mit Italien verbindet, zu erweitern. Diese Finanzierung ist nun leider seit dem letzten Jahr stark reduziert, so dass wir zum Erhalt der italienischen Gastdozenturen auf neue Zuwendungen angewiesen sind.

Des Weiteren sind die Handlungsspielräume (nicht nur) des Italienzentrums durch die Ende des vergangenen Jahres vom Berliner Senat eilig dekretierten, sehr einschneidenden Kürzungsmaßnahmen deutlich eingeschränkt; nur durch das offene Ohr und die Unterstützung, die wir beim Dekanat und der Verwaltung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften dankenswerterweise finden, ist die Weiterführung unserer Arbeit unter schwierig gewordenen Bedingungen möglich. Wenn Sie daher die Arbeit des Italienzentrums unterstützen möchten, dann kontaktieren Sie uns gerne per Mail oder Telefon oder nutzen Sie unser Spendenkonto bei der Berliner Bank (IBAN DE35 1007 0848 0512 1587 00, BIC DEUTDE33110). Bitte geben Sie unter „Verwendungszweck“ dabei unbedingt die Fondsnummer 041 650 7199 an.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und danken Ihnen bereits jetzt herzlich für Ihre Unterstützung.

Wir freuen uns sehr, Sie im Wintersemester wieder zahlreich bei uns begrüßen zu können!

Cordiali saluti

Bernhard Huss und Sabine Greiner



Raffaello, Die Schule von Athen, Musei Vaticani, 1510–1511

■ Die Aufgaben des Italienzentrums

Forschung und Lehre

Das Italienzentrum an der Freien Universität Berlin hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit in Forschung und Lehre zwischen den Universitäten in Berlin und Potsdam einerseits und italienischen Universitäten und Forschungszentren andererseits zu koordinieren und zu verstärken. Die Intensivierung der Zusammenarbeit zielt nicht nur auf spezifisch italienbezogene Themen vor allem in geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächern wie etwa der Italianistik, der Geschichte, der Kunstgeschichte oder der Klassischen Archäologie, sondern es wird angestrebt, deutsch-italienische Kooperationen in den unterschiedlichen Wissenschaften unabhängig von einem thematischen Italienbezug zu fördern und aufzubauen.

Im Bereich der Forschung soll dem Aufbau und der Pflege bilateraler, interdisziplinär ausgerichteter Forschungsgruppen und -vorhaben Priorität eingeräumt werden. Die Veranstaltung von gemeinsamen Kongressen und Tagungen, die Förderung der Publikation von Forschungsergebnissen, der Austausch von etablierten Wissenschaftler:innen und wissenschaftlichem Nachwuchs sollen die Anbahnung und die Pflege von deutsch-italienischen Kooperationen ermöglichen und fördern.

In Bezug auf die Lehre gilt es, das italienbezogene Lehrangebot an den Universitäten in Berlin und Potsdam zu intensivieren. Die Einrichtung eines Regionalstudiengangs „Italienstudien“ erfolgte mit dem Wintersemester 2003/04. Der interdisziplinär angelegte BA-Studiengang besteht aus einem Kernbereich der Italienischen Philologie sowie aus einem Komplementärbereich, der drei Bausteinfächer beinhaltet. Diese sind wählbar aus zwei Fächergruppen, einerseits „Recht und Wirtschaft“, andererseits „Geschichte, Kunst und Theater“.

Außerdem betreut das Italienzentrum regelmäßig Gastforscher:innen, und seit dem Herbst 2016 auch Gastdozent:innen aus Italien. Diese bieten Veranstaltungen in den genannten Bausteinfächern auf Italienisch und mit spezifisch italienischem Themenbezug für die Studierenden der Freien Universität Berlin sowie für Gaststudierende aus Italien (ERASMUS u.a.) an.

Dokumentation und Information

Die italienbezogenen Aktivitäten an den Universitäten in Berlin und Potsdam sollen systematisch dokumentiert werden. Außerdem soll die Öffentlichkeit hierüber in regelmäßigen Abständen informiert werden.

Italienbezogene Veranstaltungen, die in Kooperation mit dem Italienzentrum organisiert werden, werden durch das Italienzentrum angekündigt.

Kooperationsverträge

Es bestehen bereits durch das Italienzentrum initiierte Kooperationsverträge zwischen der Freien Universität Berlin und der *Scuola Normale Superiore di Pisa* sowie der *Università degli Studi di Napoli Federico II*, der *Università degli Studi Roma Tre*, der *Università di Bologna* und der *Università degli Studi di Milano*.

■ Organisationsstruktur

Direktor: **Prof. Dr. Bernhard Huss**
Geschäftsführerin: **Sabine Greiner**
Regierungslektorin: **Dr. Barbara Sinisi**

Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Christian Armbrüster (FB Rechtswissenschaft, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Privatversicherungsrecht und Internationales Privatrecht)

Prof. Dr. Giulio Busi (FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Judaistik)

Prof. Dr. Daniela Caspari (FB Philosophie und Geisteswissenschaften, Institut für Romanische Philologie)

Prof. Dr. Johanna Fabricius (FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Institut für Klassische Archäologie)

Prof. Dr. Doris Kolesch (FB Philosophie und Geisteswissenschaften, Institut für Theaterwissenschaft)

Stellvertreter:innen:

Prof. Dr. Dr. Giacomo Corneo (FB Wirtschaftswissenschaften, Institut für Öffentliche Finanzen und Sozialpolitik)

Prof. Dr. Karin Gludovatz (FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Kunsthistorisches Institut)

Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Kai Kappel (Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Institut für Kunst- und Bildgeschichte)

Stellvertreter:

Prof. Dr. Sebastian Klotz (Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Institut für Musik- und Medienwissenschaft)

Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Enrico Gualini (Fakultät VI, Institut für Stadt- und Regionalplanung)

Stellvertreter:

Prof. Dr. Walter F. Sendlmeier (Fakultät I, Institut für Sprache und Kommunikation)

Universität Potsdam

Prof. Dr. Cornelia Klettke (Philosophische Fakultät, Institut für Romanistik)

Stellvertreterin:

Prof. Dr. Annette Gerstenberg (Philosophische Fakultät, Institut für Romanistik)

Italienisches Kulturinstitut

Dott. Alessandro Turci (Direktor des Italienischen Kulturinstituts Berlin)

Stellvertreterin:

Dott.ssa Francesca Moschitta (Italienisches Kulturinstitut Berlin)

Vertreter:innen der Privatwirtschaft

Dr. Rodolfo Dolce (Studio legale Dolce · Lauda)

Stellvertreterin:

Dr. Andrea Timmesfeld (Generali Deutschland)

■ Italienzentrum – Veranstaltungen

Bei den Veranstaltungen des Italienzentrums ist, wenn nicht anders angegeben, sowohl eine Teilnahme in Präsenz als auch eine digitale Zuschaltung möglich. Für Letztere sowie im Falle reiner Online-Veranstaltung bitten wir um Anmeldung unter italzen@zedat.fu-berlin.de, damit wir Ihnen die Zugangsdaten senden können.

Programmeröffnung

■ **Montag, 05.05.2025, 18 Uhr c.t.**

VORTRAG

Kunst und Möglichkeitssinn. Benvenuto Cellini und die Geschichte vom Künstler

Prof. Dr. Andreas Beyer (*Universität Basel*)

Einführung und Moderation: Prof. Dr. Karin Gludovatz (*Freie Universität Berlin*)

In deutscher Sprache

Ort: Hörsaal B, *Freie Universität Berlin, Koserstr. 20*

In Kooperation mit dem Kunsthistorischen Institut der Freien Universität Berlin

Reihe Sprache und Literatur

■ **Freitag, 16.05.2025, 16 Uhr c.t.**

VORTRAG

Diventare linguisti nella classe multilingue

Prof. Dr. Jacopo Torregrossa (*Goethe-Universität Frankfurt*) und Sandra Martini (*Istituto Comprensivo "Marco Polo" Prato*)

Einführung: Prof. Dr. Flavia Adani (*Freie Universität Berlin*)

Moderation: Dr. Maria Giovanna Tassinari (*Freie Universität Berlin*)

In italienischer Sprache

Ort: Raum L 116 (*Seminarzentrum*), *Freie Universität Berlin, Otto-von-Simson-Str. 26*

In Kooperation mit der ADI – Associazione Docenti di Italiano in Germania

■ **Mittwoch, 21.05.2025, 18 Uhr s.t.**

PRÄSENTATION

Poliphilos Liebeskampftraum – das vielleicht schönste Buch der Welt in deutscher Neuübersetzung

Mit Ingo Držečnik (*Elfenbein Verlag*), Prof. Dr. Rafael Arnold (*Universität Rostock*), Prof. Dr. Bernhard Huss (*Freie Universität Berlin*) und Dr. Falk Eisermann (*Staatsbibliothek zu Berlin*)

In deutscher Sprache

Ort: *Wilhelm-von-Humboldt-Saal, Staatsbibliothek zu Berlin, Unter den Linden 8*

In Kooperation mit dem Elfenbein Verlag und der Staatsbibliothek zu Berlin

■ Montag, 02.06.2025, 18 Uhr c.t.

PRÄSENTATION

Poetesse del Rinascimento: prospettive di ricerca

Prof. Luca Marcozzi und Dr. Serena Mauriello (*Università Roma Tre*)

Einführung und Moderation: Prof. Dr. Bernhard Huss (*Freie Universität Berlin*)

In italienischer Sprache

Ort: Raum L 115 (Seminarzentrum), Freie Universität Berlin, Otto-von-Simson-Str. 26

■ Donnerstag, 26.06.2025, 18 Uhr c.t.

PRÄSENTATION

Ufo 78

Wu Ming

Einführung und Moderation: Siria De Francesco und Linda Schmidt (*Freie Universität Berlin*)

In italienischer Sprache

Online-Veranstaltung via WebEx

■ Montag, 07.07.2025, 18 Uhr c.t.

VORTRAG

Una repubblica democratica o popolare: storia e ideologia del Comune d'Arcadia

Prof. Maurizio Campanelli (*La Sapienza – Università di Roma; Custode Generale dell'Accademia dell'Arcadia*)

Einführung und Moderation: Prof. Dr. Bernhard Huss (*Freie Universität Berlin*)

In italienischer Sprache

Ort: Raum L 115 (Seminarzentrum), Freie Universität Berlin, Otto-von-Simson-Str. 26

In Kooperation mit der Accademia dell'Arcadia

■ Mittwoch, 09.07.2025, 10 Uhr c.t.

VORTRAG

Risorsa o disfluenza? Osservazioni a partire da corpora di italiano parlato patologico dell'età adulta e senile

Dr. Francesca Dovetto (*Università degli Studi di Napoli Federico II*)

Einführung und Moderation: Prof. Dr. Annette Gerstenberg (*Universität Potsdam*)

In italienischer Sprache

Ort: Raum 1.02.0.15, Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10

In Kooperation mit dem Institut für Romanistik der Universität Potsdam

Reihe Geschichte, Philosophie und Gesellschaft

■ Montag, 23.06.2025, 10 Uhr c.t.

VORTRAG

Il colonialismo italiano: spazio pubblico, identità e conflitti di memorie

Prof. Valeria Deplano (*Università degli Studi di Cagliari*)

Einführung und Moderation: Siria De Francesco (*Freie Universität Berlin*)

In italienischer Sprache

Online-Veranstaltung via WebEx

Reihe Kunstgeschichte und Archäologie

■ **Montag, 26.05.2025, 18 Uhr c.t.**

VORTRAG

Akragas arcaica e classica: nuovi dati dalla „città bassa“

Dr. Maria Concetta Parello (*Parco Archeologico di Agrigento*)

Einführung und Moderation: Prof. Dr. Monika Trümper (*Freie Universität Berlin*)

In italienischer Sprache

Ort: Hörsaal -1.2009, *Freie Universität Berlin, Fabeckstr. 23/25*

In Kooperation mit dem Institut für Klassische Archäologie der Freien Universität Berlin

■ **Donnerstag, 03.07.2025, 18 Uhr c.t.**

VORTRAG

Terza Natura. Zur Kunst der Züchtung im Italien der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Jasmin Mersmann (*Freie Universität Berlin*)

Einführung und Moderation: Prof. Dr. Karin Gludovatz (*Freie Universität Berlin*)

In deutscher Sprache

Ort: Hörsaal B, *Freie Universität Berlin, Koserstr. 20*

In Kooperation mit dem Kunsthistorischen Institut der Freien Universität Berlin

Reihe Praxis und Exkursionen

■ **Freitag, 13.06.2025, 10–17 Uhr**

STUDIEN TAG

L'italiano in movimento: Autonomia, creatività e competenze per un insegnamento dinamico

Idee und Moderation: Dr. Maria Giovanna Tassinari und Fausto Capponi (*Freie Universität Berlin*)

Teilnehmer:innen: Prof. Jo Mynard (*Kanda University of International Studies, Chiba*), Dr. Natasha Janzen Ulbricht (*Freie Universität Berlin*) und Prof. Elena Borsetto (*Ca' Foscari, Università di Venezia*)

In englischer und italienischer Sprache, Diskussion auch möglich in deutscher Sprache

Ort: Raum L 115 (*Seminarzentrum*), *Freie Universität Berlin, Otto-von-Simson-Str. 26*

■ Kurzübersicht der Veranstaltungen im Sommersemester 2025

Mai

■ Montag, 05.05.2025, 18 Uhr c.t.

PROGRAMMERÖFFNUNG

Vortrag von Prof. Dr. Andreas Beyer (*Universität Basel*)

Kunst und Möglichkeitssinn. Benvenuto Cellini und die Geschichte vom Künstler

■ Freitag, 16.05.2025, 16 Uhr c.t.

REIHE SPRACHE UND LITERATUR

Vortrag von Prof. Dr. Jacopo Torregrossa (*Goethe-Universität Frankfurt*) und Sandra Martini (*Istituto Comprensivo "Marco Polo" Prato*)

Diventare linguisti nella classe multilingue

■ Mittwoch, 21.05.2025, 18 Uhr s.t.

REIHE SPRACHE UND LITERATUR

Präsentation mit Ingo Držečnik (*Elfenbein Verlag*), Prof. Dr. Rafael Arnold (*Universität Rostock*), Prof. Dr. Bernhard Huss (*Freie Universität Berlin*) und Dr. Falk Eisermann (*Staatsbibliothek zu Berlin*)

Poliphilos Liebeskampftraum – das vielleicht schönste Buch der Welt in deutscher Neuübersetzung

■ Montag, 26.05.2025, 18 Uhr c.t.

REIHE KUNSTGESCHICHTE UND ARCHÄOLOGIE

Vortrag von Dr. Maria Concetta Parello (*Parco Archeologico di Agrigento*)

Akragas arcaica e classica: nuovi dati dalla „città bassa“

Juni

■ Montag, 02.06.2025, 18 Uhr c.t.

REIHE SPRACHE UND LITERATUR

Präsentation von Prof. Luca Marcozzi und Dr. Serena Mauriello (*Università Roma Tre*)

Poetesse del Rinascimento: prospettive di ricerca

■ **Freitag, 13.06.2025, 10–17 Uhr**

REIHE PRAXIS UND EXKURSIONEN

Studententag

L'italiano in movimento: Autonomia, creatività e competenze per un insegnamento dinamico

■ **Montag, 23.06.2025, 10 Uhr c.t.**

REIHE GESCHICHTE, PHILOSOPHIE UND GESELLSCHAFT

Vortrag von Prof. Valeria Deplano (*Università degli Studi di Cagliari*)

Il colonialismo italiano: spazio pubblico, identità e conflitti di memorie

■ **Donnerstag, 26.06.2025, 18 Uhr c.t.**

PRÄSENTATION

Präsentation und Gespräch mit Wu Ming

Ufo 78

Juli

■ **Donnerstag, 03.07.2025, 18 Uhr c.t.**

REIHE KUNSTGESCHICHTE UND ARCHÄOLOGIE

Vortrag von Prof. Dr. Jasmin Mersmann (*Freie Universität Berlin*)

Terza Natura. Zur Kunst der Züchtung im Italien der Frühen Neuzeit

■ **Montag, 07.07.2025, 18 Uhr c.t.**

REIHE SPRACHE UND LITERATUR

Vortrag von Prof. Maurizio Campanelli (*La Sapienza – Università di Roma; Accademia dell'Arcadia*)

Una repubblica democratica o popolare: storia e ideologia del Commune d'Arcadia

■ **Mittwoch, 09.07.2025, 10 Uhr c.t.**

REIHE SPRACHE UND LITERATUR

Vortrag von Dr. Francesca Dovetto (*Università degli Studi di Napoli Federico II*)

Risorsa o disfluenza? Osservazioni a partire da corpora di italiano parlato patologico dell'età adulta e senile



Farnesina

Bildquelle: IAI Istituto Affari Internazionali

■ Weitere italienbezogene Veranstaltungen der Humboldt-Universität zu Berlin

■ **Dienstag, 20.05. – Mittwoch, 21.05.2025**

TAGUNG

Italienisch als 2. Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 6 / 7

Herausforderungen und Perspektiven für Italienischdidaktik und

Italienischlehrkräftebildung

Organisation: Prof. Dr. Daniel Reimann (*Humboldt-Universität zu Berlin*)

In deutscher Sprache

Ort: Raum 2249 A, Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6

Programm

■ **Dienstag, 20.05.2025**

09:15 – 09:30 Uhr	Begrüßung
09:30 – 10:45 Uhr	Robert Mintchev (<i>Dresden</i>) Keynote: Pädagogisch-didaktische Herausforderungen an den Italienischunterricht als 2. Fremdsprache
10:45 – 11:15 Uhr	Kaffeepause
11:15 – 11:45 Uhr	Eliana Baldi (<i>Bozen</i>) Vortrag: Lehrwerke für Italienisch als Zweitsprache für die Jahrgangsstufen 6 und 7 in Südtirol – Anregungen für die Arbeit im Fach Italienisch in Deutschland?
11:45 – 12:15 Uhr	Christian Koch (<i>Berlin</i>) Vortrag: Lieder für den Italienischunterricht als 2. Fremdsprache
12:15 – 14:15 Uhr	Mittagspause
14:15 – 15:15 Uhr	Yvonne Heilmann, Naoko Linke, Teresa Sacco (<i>Duisburg</i>) Vortrag: Wortschatzarbeit im Italienischunterricht als 2. Fremdsprache
15:15 – 16:15 Uhr	Constanze Koch (<i>Schnepfenthal</i>) Workshop: Digitale Medien im Italienischunterricht als 2. Fremdsprache
16:15 – 16:45 Uhr	Kaffeepause
16:45 – 17:45 Uhr	Elisa Hermann-Al Haik (<i>Berlin</i>) Workshop: „Hurrah ^{es} sind Ferien! Wir springen in die Leere!“ Für mehr Body (und auch Mind) im Italienischunterricht als 2. Fremdsprache

09:00 – 09:30 Uhr	Natalie Rosenau (<i>Berlin</i>) Vortrag: Lehrwerke für romanische Sprachen als 2. und 3. Fremdsprache im Vergleich – am Beispiel des Französischen
09:30 – 10:00 Uhr	Christoph Mayer (<i>Berlin</i>) Vortrag: <i>Espresso ragazzi</i> – ein beliebtes Lehrwerk für Italienisch als 2. Fremdsprache auf dem Prüfstand
10:00 – 10:30 Uhr	Laura Kersten (<i>Berlin</i>) Vortrag: <i>Ragazzi, andiamo!</i> – ein „historisches“ Lehrwerkprojekt für Italienisch als 2. Fremdsprache
10:30 – 11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00 – 12:30 Uhr	Daniela Petino Werner (<i>Berlin</i>) Workshop: Differenzierung im Italienischunterricht als 2. Fremdsprache
12:30 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 15:00 Uhr	Patrizia Mazzadi (<i>München</i>) Vortrag: Eine deutsch-Italienische bilinguale Schule in München – ein Fallbeispiel für frühen Italienischunterricht
15:00 – 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 – 17:00 Uhr	Barbara Giua, Milena Losardo (<i>München</i>) Workshop: Italienisch als frühe Fremdsprache im bilingualen Kontext: Praxisbeispiele aus dem Primar- und Sekundarbereich unter besonderer Berücksichtigung inklusiven Unterrichtens
17:00 – 17:30 Uhr	Abschlussdiskussion



Jonas Åkerström, *Sessione dell'Accademia dell'Arcadia (17 agosto 1788) nel Bosco Parrasio (1790)*, Nationalmuseum Stockholm

■ Forschung am Italienzentrum

Gastforscher:innen des Italienzentrums

Marta Accardi ist Doktorandin an der Universität Palermo und verbringt einen Forschungs- und Studienaufenthalt am Italienzentrum der Freien Universität Berlin unter der Leitung von Professor Bernhard Huss. Sie beschäftigt sich mit zeitgenössischer italienischer Literatur und arbeitet derzeit an einem Projekt zur Untersuchung der Präsenz und Verwirklichung des Tragischen in den Romanen von Alberto Moravia. Ihr Interesse gilt vor allem der italienischen Literatur vom 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart, den Transformationen des Romans in der heutigen Zeit, dem Roman-Essay und der Sachliteratur.



Lavinia Bertocchini studierte an der Universität Pisa und der Universität Bologna, wo sie sich auf mittelalterliche und humanistische Philologie spezialisierte. Aktuell promoviert sie an der Scuola Normale Superiore von Pisa in einer cotutela mit der Ludwig-Maximilians-Universität München (Betreuer: Prof. Andrea Torre, Prof. Luca Azzetta und Prof. Dr. Florian Mehltritt). Ein Teil dieses Forschungsvorhabens wird außerdem unter der Leitung von Prof. Dr. Bernhard Huss an der Freien Universität Berlin durchgeführt. Die Doktorarbeit Bertocchinis befasst sich mit dem Gelehrten Jacopo Corbinelli (1535–ca. 1590) und seinen Studien zu Dantes Werk. Das Projekt sieht insbesondere die Ausgaben von Corbinellis Postillen zur *Commedia* (Manuskript Chigiano L VI 213) und zur *De vulgari eloquentia* (Manuskript von Grenoble 580 und heute in Mannheim aufbewahrter Druck, Universitätsbibliothek Sch - 072/212) vor.



Dr. Simona Biancalana ist Alexander von Humboldt Postdoctoral Fellow an der Freien Universität Berlin. Sie erhielt ihren Abschluss in Moderner Philologie an der Università di Genova und hat in Genf promoviert. Anschließend erhielt sie ein Stipendium des Schweizerischen Nationalfonds für einen Forschungsaufenthalt an der École Pratique des Hautes Études. Sie war auch Herausgeberin des *Tesoro della Lingua Italiana delle Origini* und des *Vocabolario Dantesco*. Ihr Hauptinteresse gilt der Poesie und Tradition des 14. und 15. Jahrhunderts sowie der Vernakularisierung antiker Themen. Ihr aktuelles Projekt, das von Professor Bernhard Huss betreut wird, widmet sich der Lucan-Rezeption in der italienischen Literatur des Mittelalters.



Prof. Dr. Davide Monaco ist außerordentlicher Professor für Theoretische Philosophie an der Universität Salerno und war Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung. Er hat an verschiedenen deutschen Universitäten geforscht, darunter an der Universität Trier, der Universität Münster und der Freien Universität Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind philosophische Hermeneutik, italienisches Denken, Humanismus sowie der Dialog zwischen Kulturen und Religionen. Er erhielt den *Helena-Klotz-Makowiecki-Preis* für wissenschaftliche Arbeiten zur Cusanus-Forschung. Zu seinen wichtigsten Veröffentlichungen gehören: *Gianni Vattimo. Ontologia ermeneutica, cristianesimo e postmodernità*, ETS, Pisa 2006; *Deus Trinitas. Dio come non altro nel pensiero di Nicolò Cusano* mit einem Vorwort von Werner Beierwaltes, Città Nuova, Rom 2010; *Cusano e la pace della fede*, Città Nuova, Rom 2013; *Nicholas of Cusa: Trinity, Freedom and Dialogue*, Aschendorff, Münster 2016; *Religione e filosofia secondo Leo Strauss. Il percorso da Spinoza a Maimonide*, Urbaniana University Press, Vatikanstadt 2018; *L'Uno senza fondamento. Nicolò Cusano tra neoplatonismo ed ermeneutica*, Rom 2023. Aktuell arbeitet er an einem Projekt zum italienischen Humanismus, in dem er die Studien von Massimo Cacciari, Eugenio Garin und Ernesto Grassi vertieft.



Carlo Pantaleo schloss sein Studium der modernen Philologie an der Universität Sapienza in Rom mit einer Arbeit zum Thema *Per un'edizione critica delle Satyrae di Quinto Settano - Testo, traduzione e commento della nona satira* mit Bestnote ab. Derzeit absolviert er den Doktoratsstudiengang Italianistik an derselben Universität: seine Forschungsarbeit ist der Erforschung der lateinischen Satiren des 17. Jahrhunderts gewidmet, insbesondere derjenigen von Ludovico Sergardi, deren kritische Ausgabe (mit Übersetzung und Kommentar) er derzeit vorbereitet. Sein aktuelles Forschungsgebiet ist die Entwicklung der Accademia dell'Arcadia und ihre Beziehungen zu klassischen Vorbildern bei der lateinischen Textproduktion des 17. und 18. Jahrhunderts. Außerdem verbindet Pantaleo seine Leidenschaft für die italienische Literatur mit einem interdisziplinären Studium weiterer Künste, insbesondere der Musik und des Theaters, wobei er die enge Verbindung zwischen diesen Disziplinen in den von ihm behandelten Texten hervorhebt.



Isabel Zamboni verbringt einen Forschungsaufenthalt an der Freien Universität. Sie studierte an der Universität Bologna, wo sie in ihrer Abschlussarbeit unveröffentlichte Briefe des Schriftstellers und Germanisten Bonaventura Tecchi an Carlo Emilio Gadda transkribierte und in einer kommentierten Edition herausgab. Aktuell ist sie Doktorandin an der Scuola Normale Superiore von Pisa mit einem Projekt, das sich mit der Beziehung zwischen Gadda und der deutschen Literatur befasst. Ihre Forschungsinteressen betreffen die zeitgenössische italienische Literatur, Autor:innenarchiven und -bibliotheken sowie die Rezeption deutscher Literatur in Italien.

Im Studienjahr 2024–2025 hielt Isabel Zamboni ein Seminar an der Scuola Normale Superiore ab, das Pasolinis Werk gewidmet war.



Prof. Giuseppe Zarra lehrt italienische Linguistik an der Universität Bari „Aldo Moro“ und ist Gast am Italienzentrum der Freien Universität mit einem Humboldt-Forschungsstipendium für erfahrene Forschende (2025–2027). Nach seinem Studium an der Universität Rom „La Sapienza“ war er Post-Doc-Forscher an der Université catholique de Louvain (UCL) und am Istituto Opera del Vocabolario Italiano del Consiglio Nazionale delle Ricerche, wo er an der Herausgabe des *Tesoro della Lingua Italiana delle Origini* (TLIO), einem historischen Wörterbuch des Altitalienischen, mitarbeitete. Derzeit leitet er an der Universität Bari die Forschungsstelle im Rahmen des Projekts PRIN 2022 „The CLALI project: a corpus for studying the language of autographs of Italian writers. (1450–1550)“. Sein Forschungsinteresse gilt vor allem der Sprachgeschichte und der Lexikographie, mit besonderem Augenmerk auf Übertragungen ins *volgare* (vom 13. bis zum 16. Jahrhundert), auf mittelalterliche technisch-wissenschaftliche Begriffe und auf der Sprache von Autoren. Sein Forschungsprojekt in Berlin widmet sich der Questione della Lingua im Florenz Cosimos I., insbesondere der Position von Giovan Battista Gelli.



Giuseppe Zeccato hat Klassische Philologie an der Universität Federico II in Neapel studiert. Derzeit ist er Doktorand der Philologie an derselben Universität: sein aktuelles Projekt ist eine kritische Ausgabe (mit italienischer Übersetzung und Kommentar) des Traktats *De magnanimitate* von Giovanni Pontano. Während seines Studiums hat Giuseppe Zeccato auch die Textüberlieferung des humanistisch-lateinischen Gedichts *Palietum* von Baldassarre Molossi (1466–1527) analysiert. Zeccato studiert auch Paläographie, Kodikologie und Bibliologie an der Scuola di Alta Formazione „A. Varvaro“ (Geschichte und Philologie der Handschrift und des antiken Buches). Mit seinem Forschungsaufenthalt am Italienzentrum der Freien Universität Berlin möchte er, unter der Leitung von Professor Bernhard Huss, seine Kenntnisse der Italienischen Literatur des Humanismus und der Renaissance vertiefen.



Agnolo Bronzino, *Ritratto di Cosimo I de' Medici in armatura* (ca. 1545), Muzeum Narodowe w Poznaniu

Gastdozent:innen des Italienzentrums

Prof. Donatello Aramini lehrt zeitgenössische Geschichte und ist Tenure-Track-Forscher am Institut für Politikwissenschaften an der Universität La Sapienza in Rom. Er promovierte am Institut für Geisteswissenschaften und Philosophie der Universität Cassino im Jahr 2007. In den Jahren 2011 und 2022 war er Forschungsstipendiat an der University of Wisconsin-Madison. Er lehrte an der Universität Roma Tre und an der Universität Cassino. Er besitzt die nationale wissenschaftliche Qualifikation als außerordentlicher Professor.

Professor Aramini ist Mitglied der Redaktion des wissenschaftlichen Magazins „Mondo contemporari“ und des wissenschaftlichen Beirats des „Giornale di Storia“. Seine Forschung reicht von der Geschichte der Geschichtsschreibung über den Nationalismus und Faschismus bis hin zu den Beziehungen zwischen Politik und Kultur im Italien des 20. Jahrhunderts.

Er ist Mitglied in folgenden Gesellschaften: Sissco (Italienische Gesellschaft für das Studium der Zeitgeschichte); Lorella Cedroni Political Theory Association, wo er auch Mitglied des Lenkungsausschusses für den Dreijahreszeitraum 2024–2026 ist; Civitas (Forum of Archives and Research on Christian Democracy); Society for Italian Historical Studies; Association for the Study of Modern Italy and International Association for Comparative Fascist Studies.

Professor Aramini ist Autor von *La «rivoluzione nazionale». I nazionalisti, il fascismo e la fine dello Stato liberale (1919–1927)* (Sapienza University Press, Rom 2023) und *George L. Mosse, l'Italia e gli storici* (Franco Angeli, Mailand 2010). Aktuell schreibt er an einem Buch über den Mythos des antiken und christlichen Roms im faschistischen Italien.



Dr. Daria Pignalosa ist derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Politikwissenschaft der Universität Teramo, wo sie Politische Ökonomie lehrt. Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Roma Tre hat sie im gleichen Fach an der Universität „La Sapienza“, ebenfalls in Rom, promoviert. Bevor sie nach Teramo kam, war sie Post-Doc Forschungsfellow an der Universität Roma Tre und der Universität Siena und hat an der Universität „La Sapienza“, der Universität Roma Tre und der Freien Universität Berlin Bachelor-, Master- und Doktorandenkurse unterrichtet. Im Rahmen ihrer Zusammenarbeit mit dem Institut Guglielmo Tagliacarne und der Stiftung Symbola hat sie sowohl an Berichten zur territorialen wirtschaftlichen Entwicklung als auch über den Kultur- und Kreativsektor und die Green Economy mitgewirkt. Ihre Forschungsinteressen betreffen die Wachstumstheorie, die moderne Wiederaufnahme der Theorien der klassischen Ökonomie und die Konsumtheorie.



■ Italienisches Kulturinstitut Berlin / Istituto Italiano di Cultura di Berlino

Italienisches Kulturinstitut Berlin / Istituto Italiano di Cultura di Berlino

Hildebrandstraße 2

10785 Berlin

Tel.: 030-269941-0

iicberlino@esteri.it

www.iicberlino.esteri.it

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Kulturabteilung der italienischen Botschaft (Istituto Italiano di Cultura), Hildebrandstr. 2, Berlin-Tiergarten, statt.

Veranstaltungen

April

#DISEGNAMI

Ausstellung

Brutalist Italy. Fotografien von Roberto Conte und Stefano Perego

19.02. bis 26.05.2025 (montags, außer an Feiertagen, 16 – 18:30 Uhr)

#DISEGNAMI

Ausstellung

Alchimia. Die Revolution des italienischen Designs

11.04. bis 31.08.2025

Ort: Bröhan-Museum, Schloßstr. 1a, 14059 Berlin

■ Dienstag, 29.04.2025, 19 Uhr

#DALVIVO

Konzert

Diversions

Mit Alessandro Lanzoni

Anmeldung erforderlich über Eventbrite

In Zusammenarbeit mit CIDIM, Accademia Musicale Chigiana, Fondazione Accademia

Internazionale di Imola

■ Mittwoch, 30.04.2025, 19 Uhr

#DALVIVO

Theater und Film

Tutti non ci sono

Mit Dario D'Ambrosio

Auf Italienisch mit deutschen Untertiteln | Anmeldung erforderlich über Eventbrite

In Zusammenarbeit mit Teatro patologico

Mai

■ Freitag, 02.05.2025, 20 Uhr

#CINEMA

Hommage Vittorio De Sica

Eröffnung der Filmreihe (2. – 31. Mai)

Ort: Bundesplatz-Kino, Bundesplatz 14, 10715 Berlin

In Kooperation mit den Kinos Arsenal, Bundesplatz Kino und Klick

■ Montag, 05.05.2025, 19 Uhr

#MEMORIA_ZUKUNFT

Buchvorstellung und Gespräch

Boschi cantate per me. Gedichte aus Ravensbrück

Mit Ambra Laurenzi und Elettra De Salvo

■ Freitag, 09.05.2025, 19 Uhr

#DALVIVO

Konzert

Premio Paganini

Mit Alessandro Conunova und Nicola Bruzzo

■ Freitag, 16.05.2025, 17 Uhr

#GAMING

Gespräch

A Maze Festival – Panel Italian Games

Ort: Silent Green, Gerichtstr. 35, 13347 Berlin

■ Donnerstag, 22.05.2025, 19 Uhr

#DISEGNAMI

Vortrag und Gespräch

Alchimia

Rahmenprogramm zur Ausstellung Alchimia. Die Revolution des italienischen Designs
(Bröhan-Museum, 17.04. – 31.08.2025)

Mit Alessandro Guerriero und Tobias Hoffmann

Ort: Bröhan-Museum, Schloßstr. 1a, 14059 Berlin

■ Samstag, 31.05.2025, 16 Uhr

#DALVIVO

Konzert

Babylon Europa - Die Europäische Kulturshow 2025

Ort: ufaFabrik, Viktoriastr. 10–18, 12105 Berlin

Sonntag, 08.06.2025, 14 – 18 Uhr

POESIA

Lesung und Gespräch

Poesiefestival Berlin

Das schöne Nichts – Il bel niente

Mit Pietro Salabé

Ort: Silent Green, Gerichtstr. 35, 13347 Berlin

Donnerstag, 12.06.2025, 19 Uhr

#DISEGNAMI

Vortrag und Gespräch

Alchimia

Rahmenprogramm zur Ausstellung Alchimia. Die Revolution des italienischen Designs

(Bröhan-Museum, 17.04. bis 31.08.2025)

Mit Anna Gili

Ort: Bröhan-Museum, Schloßstr. 1a, 14059 Berlin

Donnerstag, 19.06.2025, 19 Uhr

#DISEGNAMI

Ausstellungseröffnung

Identità oltre confine

Mit Benedetta Carpi De Resmini (Kuratorin)

Ausstellung bis 28.07.2025 immer montags 16–18:30 Uhr geöffnet (außer an Feiertagen)

Ort: Innenhof der Italienischen Botschaft, Hiroshimastr. 1, 10785 Berlin

Montag, 23.06.2025, 19 Uhr

Buchvorstellung / Gespräch

Il Rapporto Italiani nel Mondo 2024

Mit Delfina Licata und Edith Pichler

Moderation: Anna Bertoglio und Alessandro Turci

Donnerstag, 26.06.2025, 19 Uhr

#DISEGNAMI

Präsentation und Vortrag

Premio Berlino

Mit Lukas Feireiss, Maria Giada Di Baldassare und Beatrice Mazzucco

Ort: Aedes Architekturforum, Christinenstr. 18–19, 10119 Berlin

Weitere Veranstaltungen im Programm des Italienischen Kulturinstituts Berlin finden Sie auf der Homepage des IIC: https://iicberlino.esteri.it/iic_berlino/de/

Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Italienischen Kulturinstitut Berlin statt. Anmeldung zu den Veranstaltungen im Italienischen Kulturinstitut Berlin über Eventbrite erforderlich!

■ Società Dante Alighieri

Società Dante Alighieri – Comitato di Berlino e.V.

Rathenower Str. 26

10559 Berlin

Tel.: 01573-945 21 80

info@danteberlin.com

www.danteberlin.com

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Dienstag bis Freitag 14:00 bis 19:00 Uhr, Samstag 10:00 bis 15:00 Uhr

Anmeldung über Facebook oder per E-Mail an info@danteberlin.com

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen bei der Società Dante Alighieri, Rathenower Str. 26, Berlin-Moabit, statt.

Veranstaltungen

Da bei Redaktionsschluss noch keine Veranstaltungen für das Sommersemester 2025 bestätigt waren, bitten wir Sie, die Webseite der Società Dante Alighieri zu konsultieren. (<https://danteberlin.com>).



Sandro Botticelli, Ritratto di Dante Alighieri

Bildquelle: Wikimedia Commons

■ Deutsch-Italienische Gesellschaft

DIG Deutsch-Italienische Gesellschaft e.V.

Busseallee 23–25

14163 Berlin

Mobil: 0172-150 11 44 (Ingrid de Meer)

info@deutsch-italienische-ges.de

www.deutsch-italienische-ges.de

Geschäftszeiten:

Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungen

Da bei Redaktionsschluss noch keine Veranstaltungen für das Sommersemester 2025 bestätigt waren, bitten wir Sie, die Webseite der Deutsch-Italienischen Gesellschaft zu konsultieren. (<https://deutsch-italienische-ges.de>).



Friedrich Overbeck, Italia und Germania (1828), Bayerische Staatsgemäldesammlungen – Neue Pinakothek München

Deutsch-italienische Kitas in Berlin

Girasole e.V., Wilmersdorf

Durlacher Straße 27 · 10715 Berlin
Tel.: (+49 30) 85 484 66
Fax: (+49 30) 250 985 97
E-Mail: anmeldung@girasole-kita.de
Homepage: www.girasole-kita.de

EiKita Girotondo e.V., Kreuzberg

Bergmannstraße 98 · 10961 Berlin
Tel.: (+49 30) 69 81 53 28
E-Mail: girotondo@gmx.de
Homepage: www.girotondo-berlin.de

Asilo italiano e.V., Charlottenburg-Wilmersdorf

Badensche Straße 29 · 10715 Berlin
Tel.: (+49 30) 86 23 038 und
(+39) 06 45 22 17 158
Fax: (+49 30) 86 39 48 38
E-Mail: asiloitaliano@hotmail.com
Homepage: www.asiloitaliano.de

L'Angolino e.V., Schöneberg

Ansbacher Straße 41 · 10777 Berlin
Tel.: (+49 30) 21 41 751
E-Mail: info@langolino-berlin.de
Homepage: www.langolino-berlin.de

Folli Folletti e.V., Prenzlauer Berg

Cantianstraße 15 · 10437 Berlin
E-Mail: info@folli-folletti.de
Homepage: www.folli-folletti.de

Kita Arlecchino e.V., Tiergarten

Werftstraße 3 · 10557 Berlin
Tel.: (+49 30) 21 99 77 66
E-Mail: annaquindici@yahoo.it

Il Piccolino e.V., Schöneberg

Babelsberger Straße 40 · 10715 Berlin
Tel.: (+49 30) 85 40 58 85
E-Mail: kontakt@piccolino-kita.de
Homepage: www.piccolino-kita.de

Staatliche Europa-Schulen Berlin (SESB) deutsch-italienisch

Finow-Grundschule, Tempelhof-Schöneberg

Welserstraße 16–22 · 10777 Berlin
Tel.: (+49 30) 90 277 7175
Fax: (+49 30) 90 277 6875
E-Mail: sekretariat@finow.schule.berlin.de
Homepage: www.finow-gs.de

Herman-Nohl-Schule, Neukölln (Grund- und Oberschule)

Hannemannstraße 68 · 12347 Berlin
Tel.: (+49 30) 62 00 83 30
Fax: (+49 30) 62 00 83 44
E-Mail: sekretariat@hnsb.eu
Homepage: www.herman-nohl.de

Alfred-Nobel-Oberschule, Neukölln

Britzer Damm 164–170 · 12347 Berlin (BD) und
Parchimer Allee 111 · 12359 Berlin (PA)
Tel.: (+49 30) 606 40 32 (BD) und
600 90 228 (PA)
Fax: (+49 30) 600 81 498 (BD) und
600 90 255 (PA)
E-Mail: sekretariat@nobel.schule.berlin.de
Homepage: www.alfred-nobel-schule.de

Albert-Einstein-Gymnasium, Neukölln

Parchimer Allee 109 · 12359 Berlin
Tel.: (+49 30) 600 90 20
Fax: (+49 30) 600 90 254
E-Mail: sekretariat@aao.de
Homepage: www.aao.de

Weitere Gymnasien mit Italienischangebot in Berlin

Archenhold-Gymnasium, Schöneeweide

Rudower Straße 7 · 12439 Berlin

Tel.: (+49 30) 63 60 195

Fax: (+49 30) 63 60 185

E-Mail: sekretariat@archenhold.de

Web: pi.archenhold.de

Carl-von-Ossietzky-Gymnasium, Pankow

Görschstraße 42/44 · 13187 Berlin

Tel.: (+49 30) 49 40 03 90

E-Mail: sekretariat@cvo.berlin

Web: cvo.berlin

Georg-Herwegh-Gymnasium, Hermsdorf

Fellbacher Straße 18/19 · 13467 Berlin

Tel.: (+49 30) 404 20 70

Fax: (+49 30) 404 20 81

E-Mail: mail@herwegh-gymnasium.de

Web: www.herwegh-gymnasium.de

Hermann-Ehlers-Gymnasium, Steglitz

Elisenstraße 3–4 · 12169 Berlin

Tel.: (+49 30) 902 99 23-53

Fax: (+49 30) 902 99 23-63

E-Mail: sekretariat@hermann-ehlers-schule.de

Web: www.hermann-ehlers-schule.de

Hermann-Hesse-Gymnasium, Kreuzberg

Böckhstraße 16 · 10967 Berlin

Tel.: (+49 30) 66 64 34 090

Fax: (+49 30) 66 64 34 091

E-Mail: kontakt@hhg-kreuzberg.de

Web: www.hesse-kreuzberg.de

Hildegard-Wegscheider-Gymnasium, Steglitz

Lassenstraße 16–20 · 14193 Berlin

Tel.: (+49 30) 8974 5421 0

Fax: (+49 30) 8974 5421 29

E-Mail: wegscheider-gymnasium@gmx.de

Lilienthal-Gymnasium, Lichterfelde

Ringstraße 2–3 · 12203 Berlin

Tel.: (+49 30) 844 153 60

Fax: (+49 30) 844 153 70

E-Mail: sekretariat@lilienthal-gymnasium-berlin.de

Web: www.lilienthal-gymnasium-berlin.de

Marie-Curie-Gymnasium, Wilmersdorf

Weimarische Straße 21 · 10715 Berlin

Tel.: (+49 30) 859 94 97 10

Fax: (+49 30) 859 94 97 129

E-Mail: sekretariat@mcg-berlin.de

Web: www.mcg-berlin.de

Paul-Natorp-Gymnasium, Friedenau

Goßlerstraße 13–15 · 12161 Berlin

Tel.: (+49 30) 90 277 79 21

E-Mail: sekretariat@natorp-gymnasium.de

Web: natorp-gymnasium.de

Rosa-Luxemburg-Gymnasium, Pankow

Kissingenstraße 12 · 13189 Berlin

Tel.: (+49 30) 91607730

Fax: (+49 30) 91607731

E-Mail: sekretariat@rlo-berlin.de

Web: www.rlo-berlin.de

Sartre-Gymnasium, Hellersdorf

Kyritzer Straße 103 · 12629 Berlin

Tel.: (+49 30) 99281416

Fax: (+49 30) 99281417

E-Mail: sekretariat@sartre-gymnasium.de

Web: www.sartre-gymnasium.de

Schiller-Gymnasium, Charlottenburg

Schillerstraße 125–127 · 10625 Berlin

Tel.: (+49 30) 9029-25920

Fax: (+49 30) 9029-25841

E-Mail: sekretariat@sgym.schule.berlin.de

Web: www.sgym.de

Ulrich-von-Hutten-Gymnasium, Lichtenrade

Rehagener Straße 35–37 · 12307 Berlin

Tel.: (+49 30) 90277-8244

Fax: (+49 30) 90277-8240

E-Mail: uvh@uvh-online.de

Web: www.uvh-online.de

Wald-Gymnasium, Charlottenburg

Waldschulallee 95 · 14055 Berlin

Tel.: (+49 30) 9 02 92 69 30

Fax: (+49 30) 9 02 92 69 25

E-Mail: waldgymnasium@gmx.de

Web: www.wald-gymnasium.de

Kontakt

Freie Universität Berlin

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Italienzentrum

Räume JK 26/222b und JK 26/222d

Habelschwerdter Allee 45

D-14195 Berlin

Tel.: (+49 30) 838 52 231

Fax: (+49 30) 838 450 455

E-Mail: italzen@zedat.fu-berlin.de

Homepage: <http://fu-berlin.de/italienzentrum>

Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 10:00 – 14:00 Uhr

Direktor: Prof. Dr. Bernhard Huss

Geschäftsführung: Sabine Greiner

Regierungslektorin: Dr. Barbara Sinisi

Mitarbeiter:innen: Jamira Theissen, Elena Nesselbosch, Svetlana Schütz, Lina Knöspel

Änderungen vorbehalten. Stand März 2025.

Redaktionsschluss für das Wintersemester 2025/2026: September 2025

Das Programm für das Wintersemester 2025/2026 erscheint im Oktober 2025.

Mit freundlicher Unterstützung von:



NH COLLECTION

HOTELS & RESORTS

NH COLLECTION Berlin Friedrichstrasse

Friedrichstraße 96 · 10117 Berlin

Tel.: 030/20 62 66-0 · Fax: 030/20 62 66-999

E-Mail: nhfriedrichstrasse@nh-hotels.com

www.nh-hotels.com

Wenn Sie die Arbeit des Italienzentrums unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Zuwendung auf das Spendenkonto des Italienzentrums:

Freie Universität Berlin

Kontonummer 51 21 58 700

Berliner Bank (BLZ 100 708 48)

IBAN DE 35 10070848 0512158700

BIC DEUTDEB110

Bitte geben Sie unter Verwendungszweck unbedingt folgende Nummer an:

Fondsnr. 041 650 71 99

Impressum

Herausgeber

Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und
Geisteswissenschaften
italien|zentrum

Redaktion

Prof. Dr. Bernhard Huss
Sabine Greiner
Jamira Theissen
Svetlana Schütz
Lina Knöspel

Titelbild

Sigillo dell'Accademia dell'Arcadia
(Bibliotheca Angelica, Rom)

Gestaltung & Druck

unicom Werbeagentur GmbH, Berlin
Auflage 2.000
ISSN 1615-519X

